

Auswertung zur Veranstaltung "Organische Chemie II - Organische Reaktionen und ihre Mechanismen"

Liebe Dozentin, lieber Dozent,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.

Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments. Die Auswertungen aller Veranstaltungen, die von mehr als fünf TeilnehmerInnen evaluiert wurden, sind — ohne persönliche Kommentare — in einigen Tagen unter der URL

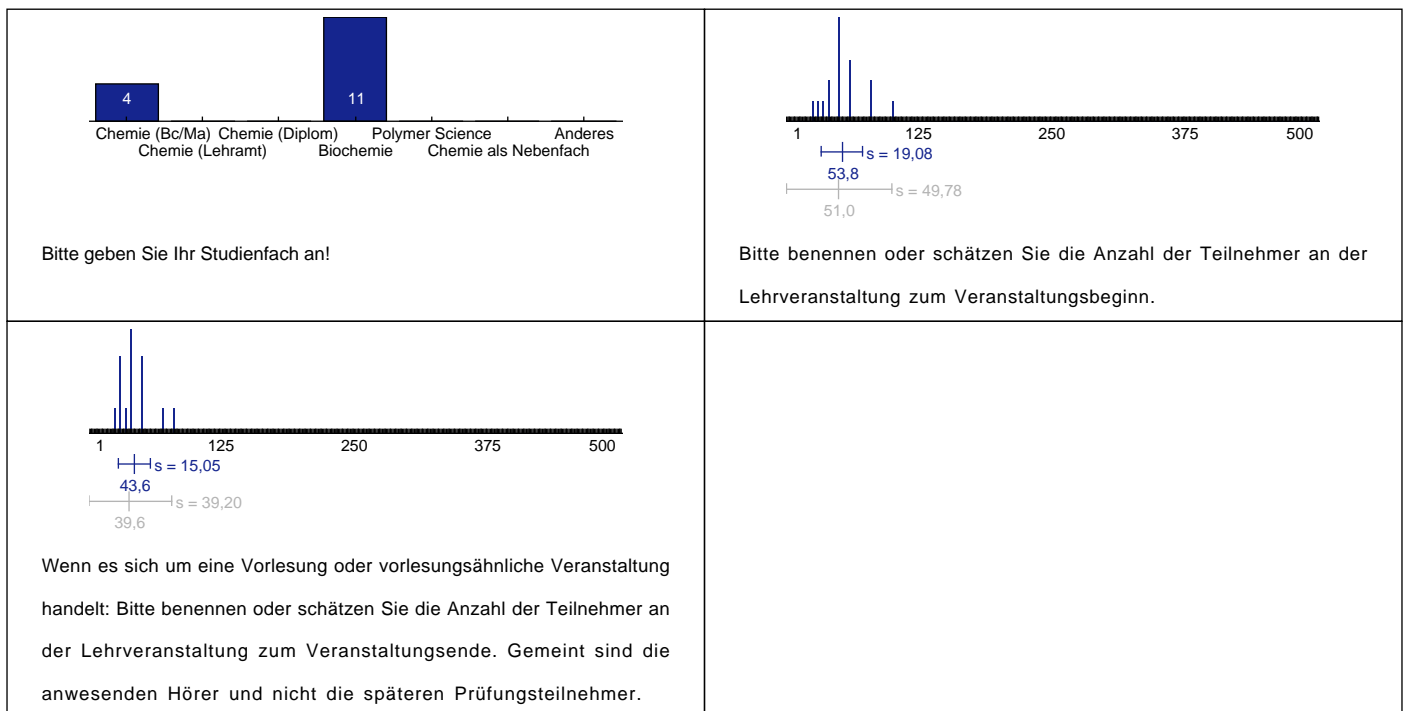
<http://lehrevaluation.fu-berlin.de>

verfügbar. Der Zugriff auf die Ergebnisse ist auf das FU-interne Netz beschränkt. Mit freundlichen Grüßen,

Das Evaluationsteam

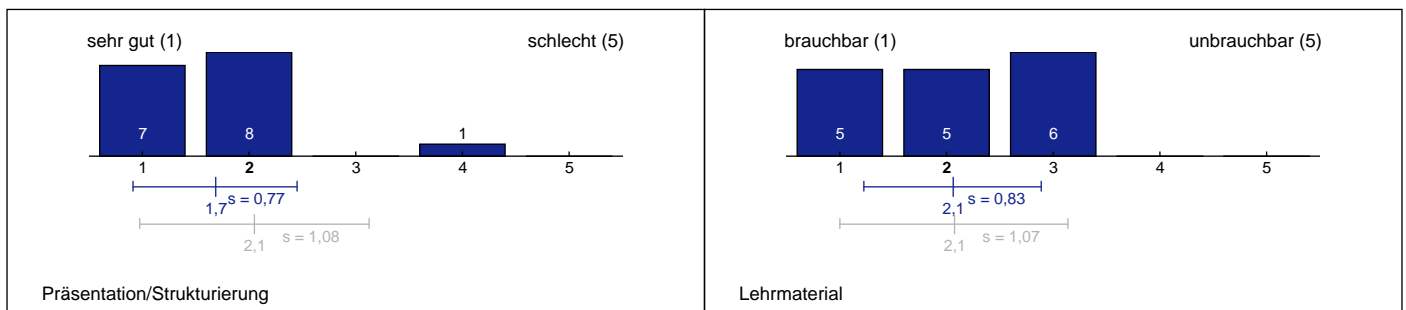
Allgemeine Angaben

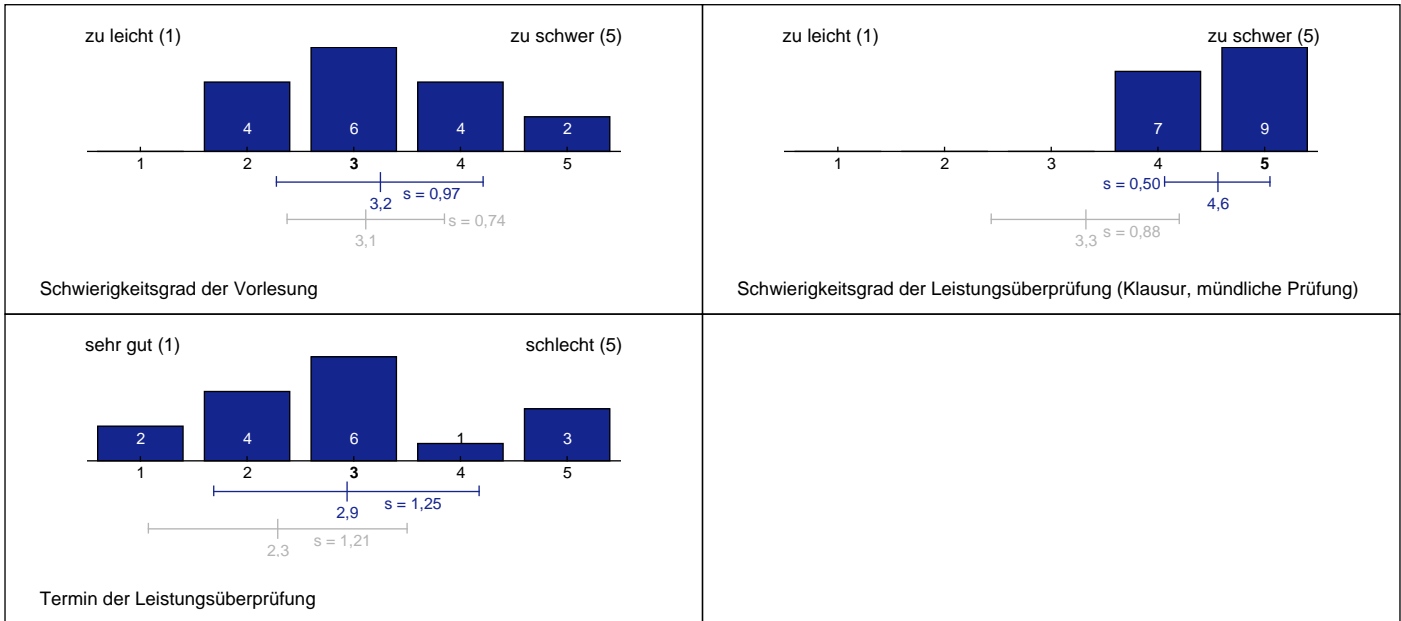
Allgemeine Angaben



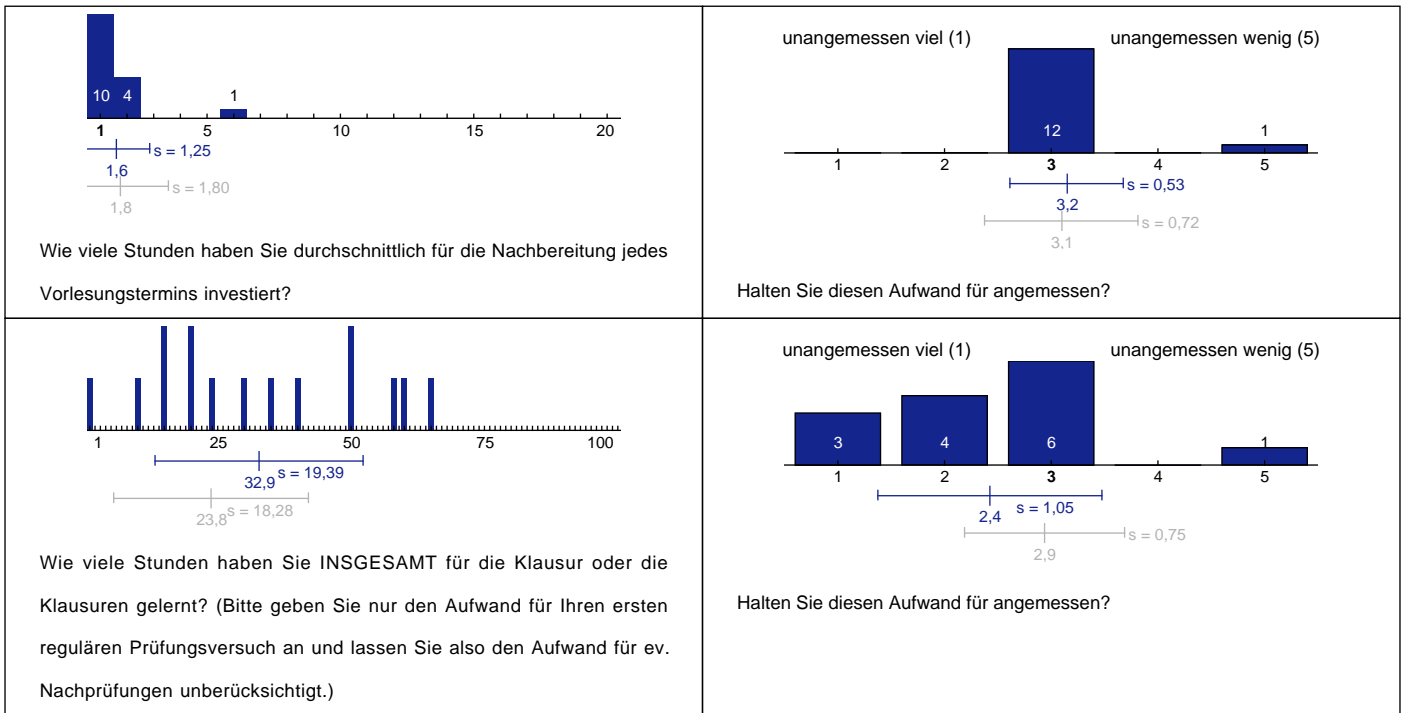
Vorlesung

Vorlesungsveranstaltung

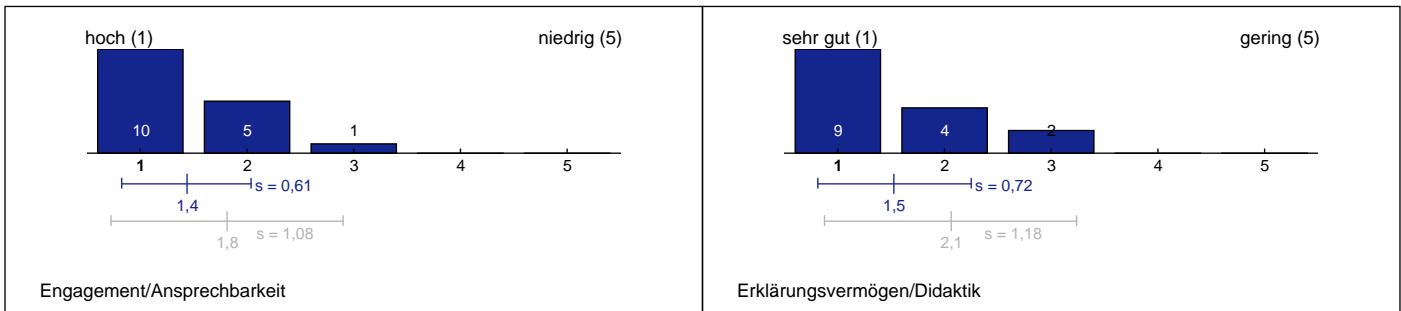


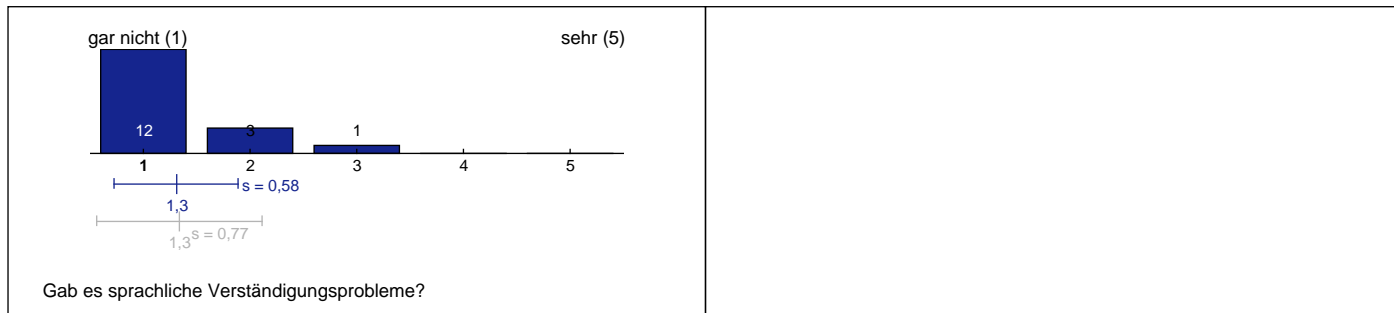


Arbeitsaufwand für die Vorlesung

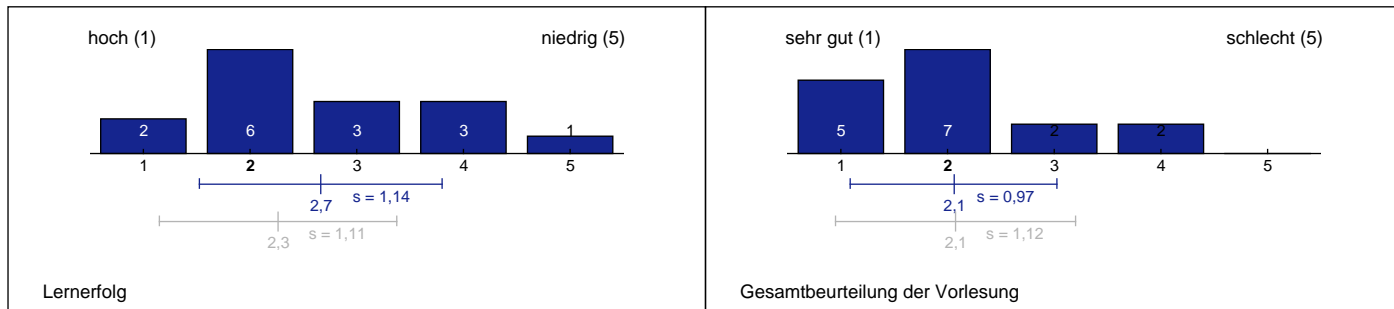


Dozent/Dozentin der Vorlesung



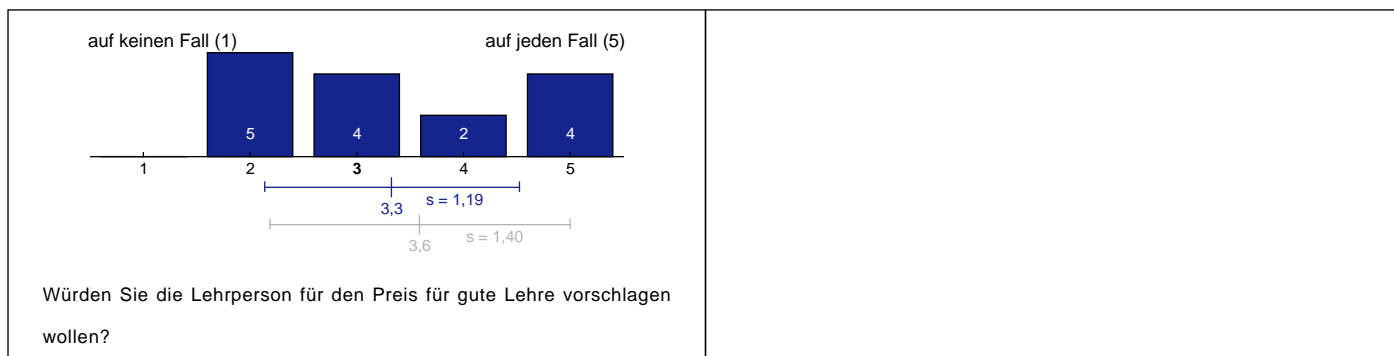


Gesamtbeurteilung der Vorlesung



Einzelner Dozent

Angaben zur Lehrperson



Freitextkommentare

Einzelner Dozent

"Falls es zu einer Vertretung der im Vorlesungsverzeichnis für diese Lehrveranstaltung genannten Person gekommen ist, geben Sie nachfolgend bitte den Namen der Person an, auf die sich Ihr Urteil bezieht. Lassen Sie andernfalls das Feld bitte einfach frei.":

Kritik und Änderungswünsche

"Gibt es etwas positives, was Sie gerne anmerken würden?":

- immer bemüht den Stoff verständlich zu machen und Lernhilfen zu geben, auf Ähnlichkeiten bei Mechanismen hingewiesen
- Sehr engagiert, immer bereit auf alle Fragen zu antworten, immer freundlich, seine eigene Begeisterung für sein Fach steckt (manchmal) an
- insgesamt eine gute Vorlesung, Aufbau, Skript etc.
- Bester Prof. bisher, sehr gute Präsentation äußert sich freundlich und geduldig!
- Dozent war sehr engagiert, hat sich viel Mühe gegeben Dinge zu erklären
- in der Klausur wurden wenig Namensreaktionen abgefragt
- Die Struktur der Vorlesung war angenehm und eingängig.
- nein
- Der Prof. hat eine hohe Fachkompetenz und wirkte immer gut gelaunt. Das Skript ist ausgezeichnet.
- Herr Schalley war stets bemüht unsere Köpfe zum Rauchen zu bringen. Auch die Klausur war sehr spannend, jedoch für viele zu schwer.

"Gibt es etwas negatives, was Sie gerne anmerken würden?":

- manchmal den Stoff bei og zu schnell abgehandelt, auch kleine Unterschiede in Mechanismen können so für Verwirrung sorgen. Die Hinweise auf Anwendung zu vielen Mechanismen, Schutzgruppen etc. kamen zu schnell, da der Mechanismus zum Teil noch nicht verstanden, in der Klausur war es dann schwer beim Kästchenschema den Überblick zu behalten, bzw. eine Reaktion wiederzuerkennen. Ein Einzelfall: einen komplizierten Sachverhalt versucht mit noch komplizierterem Beispiel zu verdeutlichen (therm./kin. Kontrolle mit Diels-Alder als Beispiel)
- manchmal war es etwas schnell, ich kam mit dem Abschreiben nicht hinterher
- die Klausur war eine Frechheit! Klausur aus letztem Sem war Buddelkasten im Vergleich zu dieser Klausur. 2 Stunden nach jeder Stunde und 60 Minuten für die Klausur ist viel zu viel Aufwand, wenn man dann nicht einmal besteht!

- Zu schwierige Übungen mit geringem Lernerfolg. Außerdem 4 Übungszettel in der letzten Woche, am Anfang gar keine.
 - Klausur viel zu schwer für eine OC-II Vorlesung. pKas für absurde Verbindungen gefragt und 80% anwenden und verstehen...
 - die Verteilung der Übungen zwischen den Vorlesungen hätte regelmäßiger sein sollen
 - Die Klausur in unserem Semester war absolut unangemessen schwer im Vergleich zur Klausur des letzten Semesters. Solche ungleichen/unfairen Gegebenheiten gehören in keine so wichtige Vorlesung !! Sachen, die abgefragt werden, sollten grundsätzlich im Skript stehen. Im normalen Chemiestudium bleibt kaum Zeit die Vorlesung nachzubereiten, weshalb die Vorlesung generell zuviel Input liefert, was aber ein generelles Problem ist.
 - nein
 - In der gesamten Vorlesung wurden wir mit Mechanismen zugeschüttet- es wurde mit der Zeit sehr langweilig. Ebenfalls gab es keinen einzigen praktischen Versuch um eine Reaktion zu veranschaulichen, das ist schade.
Die Übungen waren viel zu schwierig und bei der knappen Zeit finde ich 8 Übungen in 4 Wochen unangemessen zu viel. Ist es wirklich notwendig so viel zu lernen, man vergisst 3 Tage nach der Klausur ohnehin wieder die Hälfte.
 - sehr umfangreiches Themengebiet, Termin eher in die Vorlesungsfreie Zeit verschieben, dann bleiben diese drei Monate nicht so ungenutzt
- "Gibt es etwas, was Sie gerne anders geregelt hätten?":
- Der Klausurtermin liegt sehr ungünstig mitten im OC Praktikum; Lernen für die Klausur war praktisch nicht möglich. Evtl wäre das kleinere Übel ein Klausurtermin am Anfang der Semesterferien?!
 - an der Tafel etwas langsamer und alles passt
 - nur die Klausur!
 - Übungen sollten von einem Tutoren durchgeführt werden.
 - nein

Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Höhe des Balkens proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Der Median ist durch einen erhöhten Schriftgrad gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.